



# SAFER SPACE

Julie Batteux

## Kunstmuseum Heidenheim

Hermann Voith Galerie

Marienstraße 4, 89518 Heidenheim

Tel. 07321 327-4810 oder -4814

[kunstmuseum@heidenheim.de](mailto:kunstmuseum@heidenheim.de)

[www.kunstmuseum-heidenheim.de](http://www.kunstmuseum-heidenheim.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo	geschlossen
Di – So, Fei	11 – 17 Uhr
Mi	13 – 19 Uhr

## EINTRITTSPREISE

Eintritt Erwachsene	5 €
Eintritt ermäßigt	3 €
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre, Inhaber*innen eines Förderpasses	Eintritt frei
Familienkarte	8 €
Jahreskarte	15 €
Führung	2 €

Titelseite: Julie Batteux: Bock auf Bock, 2024, Öl auf Leinwand 120x120 & 60x60 cm © Julie Batteux



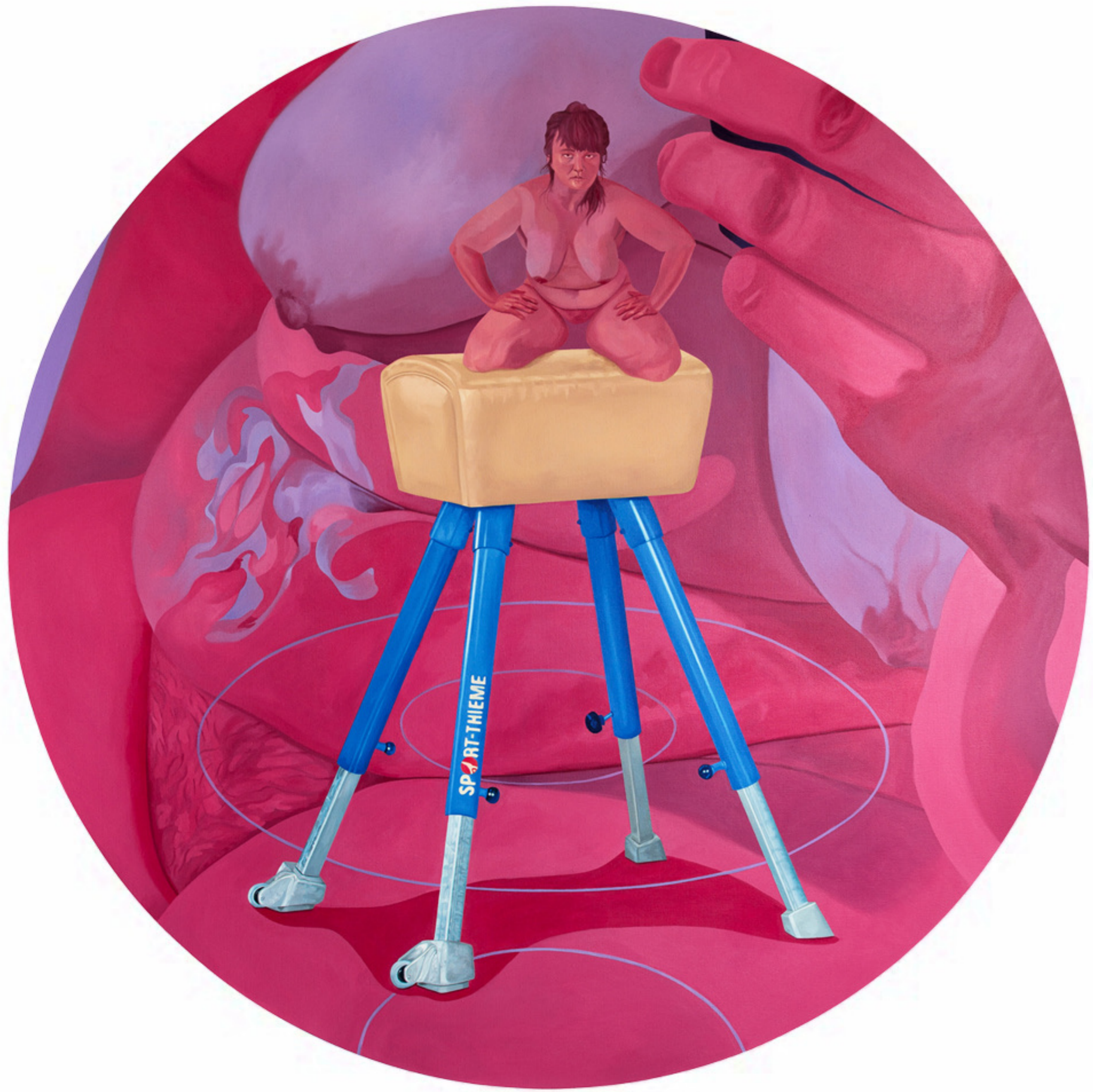
Hermann-Voith-  
Stiftung



Heidenheimer  
Volksbank eG  
Gemeinsam besser!

**KUNST  
MUSEUM  
HEIDENHEIM**

**09.03.—  
04.05.25**



Julie Batteux: Der Bock ist ein mieser Verräter, 2024, Öl auf Leinwand, 180x180 cm © Julie Batteux, Foto: Lukas Pürmayr

Parallel zur Ausstellung „Auf der Suche“ zeigt die Künstlerin Julie Batteux im Kleinen Wechselausstellungssaal eine Auswahl ihrer Gemälde.

Im Zentrum ihrer Arbeiten steht der weibliche Körper. Sie nähert sich ihm dabei im Kontext seiner Darstellung in Selfies und digitalen Medien. Der Künstlerin geht es dabei unter anderem darum, die soziologischen Auswirkungen etwa durch die Nutzung von sozialen Netzwerken auf das eigene Körperempfinden zu visualisieren. Grotesk anmutende Perspektiven, Spiegelungen, Nahaufnahmen und Überlagerungen konterkarieren das idealisierte Bild, das gerade jungen Menschen in den sozialen Netzwerken und in den Medien begegnet.

Im Zusammenhang mit ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem weiblichen Körper und dessen Ein- sowie Zuschreibungen

stößt sie immer wieder auf andere, damit verbundene Themenfelder. So sind etwa das Tabu der Darstellung weiblicher Lust oder die ungerechte Bewertung und Disziplinierung des Körpers durch den Sportunterricht Motive, die sich in ihren Werken wiederfinden.

**Julie Batteux** (\*1996 in Aachen) studierte zwischen 2014 bis 2022 Freie Malerei und Fotografie an der Akademie der bildenden Künste Nürnberg. Sie absolvierte ein Erasmusjahr in Wien an der Universität für angewandte Kunst und wurde 2022 Meisterschülerin von Prof. Susanne Kühn.

Sie erhielt mehrere Auszeichnungen, u. a. den Absolventinnenpreis der FREUNDE der Akademie e.V., den Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis, den Förderpreis des Bezirks Mittelfranken, den Bayerischen Kunstförderpreis und das Residenzstipendium Residence NRW+ in Münster.



Julie Batteux: Bocksuche, 2025, Öl auf Leinwand, 120x120 cm © Julie Batteux